

Politische Bildung

## "kandidatenwatch" gestartet

10.02.2006 - aktualisiert: 05.09.2007 20:17 Uhr

### **Internetprojekt soll Landtagskandidaten und Wähler zusammenbringen**

Stuttgart - Die Bürger in Baden-Württemberg sollen mit Hilfe eines neuen Internetprojekts noch leichter Kontakt zu den Kandidaten für die Landtagswahl am 26. März bekommen. Die Landeszentrale für politische Bildung und die Bürgeraktion "Mehr Demokratie" präsentierten am Freitag in Stuttgart das neue Portal "www.kandidatenwatch.de". Wähler und andere Interessierte können über die Seite direkt Fragen an die Bewerber stellen. Diese sowie die Antworten können von allen Internetnutzern mitgelesen werden.

Bei dem Portal handelt es sich um eine moderierte Web-Seite. "Beleidigende oder diskriminierende Inhalte werden nicht zugelassen", sagte der Direktor der Landeszentrale, Lothar Frick. Der Mitinitiator des Projekts, Gregor Hackmack, sagte, bei der Premiere von "kandidatenwatch" zur Bundestagswahl 2005 seien insgesamt 220.000 Zugriffe auf die Internetseite gezählt worden. Seinerzeit wurden 12.500 Fragen gestellt und 8500 Antworten gegeben. Die Seite zur Landtagswahl in Baden-Württemberg werde bis zum 25. März betreut und ausgewertet. Ähnliche Projekte laufen in Rheinland-Pfalz und Sachsen-Anhalt, wo zeitgleich ebenfalls die Landesparlamente gewählt werden.

Wer Kontakt mit einem Kandidaten seines Wahlkreises aufnehmen möchte, müsse seine Postleitzahl sowie den eigenen Namen und eigene E-Mail-Adresse angeben. Auf der Internetseite wird zudem ein Vergleich der Wahlprogramme nach Themengebieten angeboten.

[www.kandidatenwatch.de](http://www.kandidatenwatch.de)

dpa/lsw